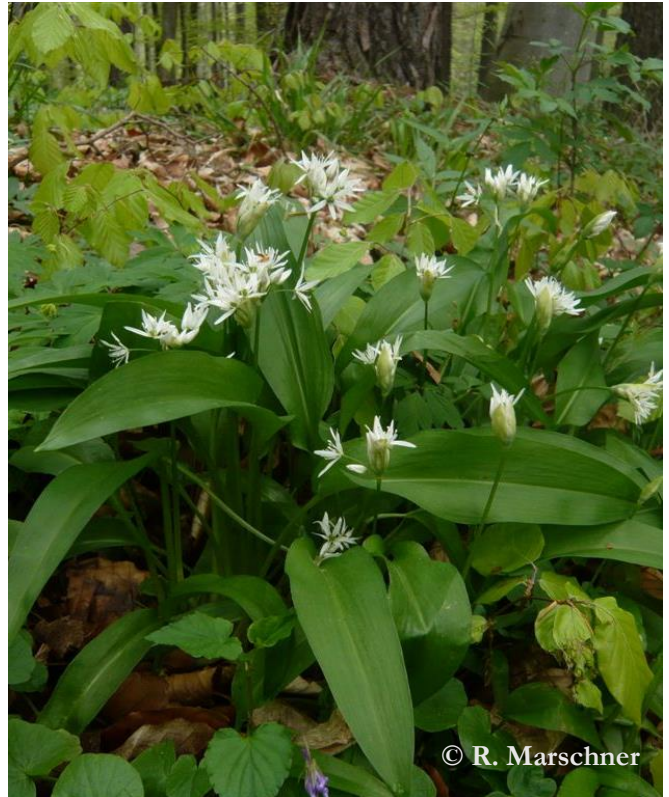


Allium ursinum, Bär-Lauch

Amaryllidaceae, Narzissengewächse



Ökologie:

Allium ursinum wächst in Laubmisch- und Auwäldern und wird z.T. auch in Gärten angepflanzt. Vor allem frische, nährstoffreiche Böden von der Ebene bis 1700 m werden besiedelt. *Allium ursinum* ist eine eurasiatisch-subozeanisch(-subatlantische) Art.

Merkmale:

Allium ursinum ist als Zwiebelpflanze ausdauernd und erreicht Wuchshöhen von 20-40 cm. Die elliptischen bis lanzettlichen Blätter sind grundständig, lang gestielt und weisen die für die Einkeimblättrigen typische Längsnervatur auf. Die von April bis Juni erscheinenden Blüten sind weiß und stehen in einer Dolde zusammen. Der viel geäußerten Verwechslungsgefahr mit dem Maiglöckchen (*Convallaria majalis*) lässt sich leicht begegnen: Die Blätter von *Allium ursinum* sind immer deutlich gestielt und junge Blätter entfalten sich sofort. Bei *Convallaria majalis* sind die Blätter nicht deutlich gestielt und sind im jungen Zustand sehr charakteristisch zusammengerollt, bevor sich diese „ausfalten“. Und nicht zuletzt ist der Geruch das untrügerischste Merkmal, denn *Allium ursinum* riecht beim Zerreiben der Blätter sehr stark nach Zwiebeln bzw. Knoblauch, *Convallaria majalis* riecht nicht und schon gar nicht lauchartig.